



Kurzbiographie Prof. Dr. Friedrich Thießen

- Jahrgang 1957
- Studium in Köln, Frankfurt und den USA, Diplomvolkswirt
- Promotion Universität Köln (Hans Willgerodt)
- Habilitation Universität Frankfurt (Wolfram Engels)
- Lehraufträge an Universität Kiel und der European Business School, OestrichWinkel
- Stipendien des DAAD und des Institute for Humane Studies in Washington
- Praxistätigkeiten: Devisenhandel, Internationale Finanzierung, Corporate Controlling und Mergers & Acquisitions bei der Shell AG, Hamburg, und der Hoechst AG, Frankfurt.
- Gründung des ersten Studiengangs "Investment Banking" in Deutschland zusammen mit der Commerzbank und der Reuters AG.
- Lehrstuhlinhaber „Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre“ der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät an der TU Leipzig

Als sozial engagierter Privatmann ist Herr Thießen einer von zwei zeichnungs- berechtigten Vorständen des Rhein-Main Institut e.V. für Arbeits- Struktur- und Umweltforschung.

Thießen ist Mitherausgeber des Buchs "Weiche Standortfaktoren – Erfolgsfaktoren regionaler Wirtschaftsentwicklung".

Zur Thematik der ökonomischen Wirkung von Großflughäfen auf ihre Umgebung ist Thießen bereits mit einschlägigen Veröffentlichungen an die Öffentlichkeit getreten, u.a. mit seinem Vortrag "Immobilienpreise und Fluglärm" (Rhein-Main-Gebiet) sowie mit einer Kritik am Gutachten von Baum, Esser, Kurte zum Ausbau des Flughafens Frankfurt, Titel: "Wie im Gutachten 19.2 der Zusammenhang zwischen Flughafengröße und Wirtschaftskraft einer Region erfunden wird."

Bereits im November 2004 veröffentlichte F. Thießen eine Untersuchung über das Mediationsverfahren des Flughafens Frankfurt/Main, Titel "Die Mängel des Mediationsverfahrens zum Ausbau des Frankfurter Flughafens: Ein Systematisierungs- und Bewertungsversuch"

November 2010